Lernweltforschung

Band 26

Herausgegeben von

H. von Felden, Mainz, Deutschland

R. Egger, Graz, Österreich

Weitere Bände in dieser Reihe

<http://www.springer.com/series/12485>

Ausrichtung und Zielsetzung

Innerhalb der derzeit dominierenden gesellschaftlichen Entwicklungen wird der Stellenwert der individuellen Handlungsfähigkeit der sozialen Akteure in den Vordergrund gerückt. Schlagworte wie „Wissensgesellschaft“ oder „Civil Society“ weisen auf die zentrale Bedeutung von Lern- und Bildungsprozessen für die politische, ökonomische und kulturelle Entwicklung hin. Diese Entwicklung schlägt entsprechend auf die einzelnen Biografien durch.

Mit dem in dieser Reihe entfalteten Programm der Lernweltforschung werden diesbezüglich die hier eingelagerten Vielschichtigkeiten und Eigenwilligkeiten, die überraschenden Umgestaltungen und Suchbewegungen von Subjekten in Lern- und Bildungsprojekten untersucht. Die hier sichtbar werdenden eigensinnigen Aneignungsprozesse werden innerhalb der je konkreten Situationen und Strukturen analysiert. Lernwelten werden dabei zumindest in einer doppelten Bedeutung sichtbar: Sie sind Rahmen und Rahmungen zugleich, Blick und Gegenblick, in denen Erfahrungen (im Rückgriff auf ein System von Regeln) bewertet, als Bestandteile der sozialen Welt durch subjektive Bedeutungszuweisung (re-)konstruiert werden, und in denen auch das „Aneignungssystem“ selbst und der Prozess der Erfahrungsaufschichtung zur Disposition stehen.

Herausgegeben von

Heide von Felden
Johannes-Gutenberg-Universität
Mainz, Deutschland

Rudolf Egger
Karl-Franzens-Universität
Graz, Österreich

Steirische Hochschulkonferenz
(Hrsg.)

Qualität in Studium und Lehre

Kompetenz- und Wissensmanagement
im steirischen Hochschulraum

Steirische Hochschulkonferenz
Verantwortlicher Herausgeber: Rudolf Egger
Karl-Franzens-Universität Graz
Österreich

Lernweltforschung
ISBN 978-3-658-13737-3 ISBN 978-3-658-13738-0 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-658-13738-0

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Lektorat: Stefanie Laux, Stefanie Loyal

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist Teil von Springer Nature
Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Inhalt

I Kontexte

Zum Geleit	3
<i>Elisabeth Freismuth</i>	
Hochschuldidaktische Herausforderungen zwischen Bologna und Humboldt	5
<i>Elgrid Messner</i>	
Hochschuldidaktik im Kontext lebenslangen Lernens	9
<i>Rudolf Egger</i>	
Hochschuldidaktik und Organisationsentwicklung. Über den Zusammenhang institutioneller Rahmenbedingungen zur Steigerung der Lehrqualität	29
<i>Daniela Wagner</i>	
Forschende Lehrende als akademisches Selbstverständnis. Professionalisierung durch Forschung an den Pädagogischen Hochschulen	65
<i>Georg Tafner</i>	
Didaktik-Ethik. Wie können Hochschullehrende ihre Studierenden bestmöglich fördern, damit diese befähigt werden ihr „Akademisches Gelöbnis“ nach Studienende erfüllen zu können? Ein Versuch	81
<i>Harald A. Friedl</i>	

Ein Lehrkompetenzmodell für den Steirischen Hochschulraum. Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Perspektiven	121
<i>Gudrun Salmhofer</i>	

Hochschuldidaktik – Herausforderungen in der Weiterentwicklung. Überlegungen mit besonderem Fokus auf die Universitäten nach Universitätsgesetz 2002	145
<i>Andrea Geisler</i>	

II Orte

Das DiZ – Zentrum für Hochschuldidaktik. Eine Erfolgsgeschichte	157
<i>Franz Waldherr</i>	
„Wer ewig forschend sich bemüht“. Ausbildung und Wissenschaft: Theorie und Praxis an der KPH Graz	187
<i>Katharina Ogris</i>	

Hochschuldidaktik an der Pädagogischen Hochschule Steiermark: Charakteristika und Formate	207
<i>Marlies Matischek-Jauk, Martin Teufel und Elisabeth Amtmann</i>	

Instrumental- und Gesangspädagogik zwischen Theorie und Praxis. Reflexionen zum ersten Didaktik-Tag an der Kunstuniversität Graz	225
<i>Magdalena Krinner, Silke Kruse-Weber und Cristina Marin</i>	

III Formate

Die Qualität der Hochschullehre und deren Messung	243
<i>Doris Kiendl-Wendner</i>	
Möglichkeiten und Grenzen der Evaluation der Lehre	263
<i>Nina Bialowas</i>	
Auseinandersetzung mit der Qualität didaktischer E-Learning Szenarien ..	283
<i>Jutta Pauschenwein, Anastasia Sfiri und Irmgard Schinnerl-Beikircher</i>	

Entwicklung von „eDidactics“: Ein Fortbildungsprogramm für den Einsatz von Technologien in der Hochschullehre	305
<i>Michael Kopp, Martin Ebner, Herwig Rehatschek, Patrick Schweighofer, Anastasia Sfiri, Birgit Swoboda und Martin Teufel</i>	
Rolle und Herausforderungen von Online-Kursen (MOOCs) für die Hochschullehre	323
<i>Martin Ebner, Michael Kopp und Alexandra Dorfer-Novak</i>	
AutorInnen	335